



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Hep Monatzeder, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Sachverständigenanhörung: Eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bayern – Vom Projekt zur Struktur

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Bildung und Kultus führt eine öffentliche Sachverständigenanhörung zum Thema „Eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bayern – Vom Projekt zur Struktur“ durch.

In der Anhörung sollen u. a. folgende Themenbereiche erörtert werden:

- Welche Themen, Bildungsbereiche und Strukturen müssen im Rahmen der Strategieentwicklung in den Blick genommen werden, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) strukturell in der gesamten Bildungslandschaft zu verankern?
- Welche Aspekte/Erfolgsfaktoren/Lessons Learned sind für den geplanten Strategieprozess zur Erstellung der BNE-Landesstrategie wichtig, um BNE in der Bildungslandschaft zu verankern?
- Wie kommt man in den unterschiedlichen Bildungsbereichen vom Projekt zur Struktur?
- Welche Akteurinnen bzw. Akteure sollten bei der Strategieentwicklung einbezogen werden?
- Welche finanziellen und strukturellen Herausforderungen gibt es in den unterschiedlichen Bildungsbereichen?
- Welche Maßnahmen und Ziele können innerhalb der Bildungsbereiche auf Landesebene umgesetzt werden, um das Bildungskonzept BNE systematisch umzusetzen?
- Welchen Bedarf für Aus- und Weiterbildung gibt es aktuell und wie können Aus- und Weiterbildungsangebote an diesen Bedarf angepasst werden?
- Warum ist der ganzheitliche BNE Ansatz (Whole Institution Approach) für alle Bildungsbereiche relevant und empfehlenswert und welche Maßnahmen haben sich bei der strukturellen Implementierung bewährt?
- Welche Rahmenbedingungen und Maßnahmen für eine optimale strukturelle Verankerung im Sinne des Whole -Institution- Approach in den Bereichen frühkindliche Bildung, informelles Lernen, Schule, Hochschulen und Verwaltung werden benötigt?

Begründung:

In der Schriftlichen Anfrage „Strukturelle Stärkung und qualitative Weiterentwicklung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen“ des Abgeordneten Hep Monatszeder vom 15.11.2021 (Drs. 18/20670) kündigt die Staatsregierung auf Seite 18 die „Geplante Erarbeitung einer Gesamtstrategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung [an], die alle Bildungsbereiche beleuchten und eine dauerhafte Aufnahme von BNE unterstützen soll.“ Ziel einer BNE-Landesstrategie muss sein, in allen Bildungsbereichen und -institutionen vom Projekt zur Struktur zu kommen sowie dabei einen gesamtinstitutionellen und partizipativen Ansatz unter enger Einbeziehung der zivilgesellschaftlichen Akteurinnen bzw. Akteure zu verfolgen. Auch der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) formuliert neben konkreten Handlungsempfehlungen das klare Ziel einer strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen in Deutschland (Frühkindliche Bildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschulen, non-formale Bildung). Der Aktionsplan unterstreicht die wichtige Rolle der Bundesländer bei der konkreten Umsetzung, da Bildung im föderalen System der Bundesrepublik eine Kernkompetenz der Länder darstellt.